

Allgemeine Ziele des ELR

- Nachhaltige strukturelle Verbesserung der Gemeinden im Ländlichen Raum
- Erhaltung und Stärkung der dezentralen Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur
- Weiterentwicklung der Lebens- und Arbeitsbedingungen
- Ausbau des zeitgemäßen Wohnangebots im Ländlichen Raum
- Stärkung der Grundversorgung
- Begleitung des demographischen Wandels
- Soziale und ökologische Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft
- Sorgsamer Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen, v.a. Schonung von Freiflächen und Minderung von CO2-Emissionen



Wir lassen die Zukunft im Dorf

Weitere Informationen zum ELR finden Sie auf unserer Homepage: www.mlr-bw.de/elr

Impressum

Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Pressestelle

Kernerplatz 10
70182 Stuttgart
0711/126-2355
pressestelle@mlr.bwl.de
www.mlr-bw.de

Drucknummer: 04-2023-46

Fotos: orgeldinger media group, Stefan Trautmann, Krone Lautlingen, MLR, Reinhold Bauer



Entwicklungsprogramm

Ländlicher Raum

2023



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Sehr geehrte Damen und Herren,



Strukturförderung heißt Lebensqualität erhalten und verbessern. Mit dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) hat Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Dabei passen wir das Programm flexibel an aktuelle Herausforderungen an. Da auch die Strukturentwicklung immer mehr unter den Aspekten des Klimawandels zu sehen ist, werden schon seit einigen Jahren Projekte, die auf CO₂-speichernde Baustoffe setzen, mit einem Förderbonus gefördert. Dieser Ansatz wurde in diesem Jahr ausgeweitet.

In Mit dem Jahresprogramm 2023 werden über 1.390 Projekte in das ELR aufgenommen. Dafür werden rund 100 Millionen Euro Fördermittel bereitgestellt. Mit der Konzentration der Mittel auf die Innenentwicklung und den Förderschwerpunkt „Wohnen“ entstehen zeitgemäße Wohnungen, neu gestaltete Ortskerne und Räume für neues Bauen im Innenbereich. Über die Hälfte der Mittel zielt damit auf eine Verbesserung der Lebensqualität innerhalb der Dörfer ab und stärkt die Kommunen nachhaltig.

Im Förderschwerpunkt Arbeiten werden durch die Unterstützung von Betriebserweiterungen sowie der Verlagerung von Unternehmen aus Wohn- in Gewerbegebiete zukunftsfähige Arbeitsplätze gesichert und geschaffen. Damit in den Dörfern nicht nur gewohnt, sondern auch gelebt wird, ist auch die Grundversorgung wichtig. Ob Dorfläden, Friseur oder Dorfgasthaus, auch in diesem Programmjahr werden wieder zahlreiche tolle Projekte unterstützt.

Peter Hauk MdL

Minister für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg



Zahlen zur ELR-Programmentscheidung 2023: über 100 Millionen Euro

- 52 Mio. Euro für den Förderschwerpunkt Wohnen. Gefördert werden 1.608 Wohnungen, 533 Wohneinheiten entstehen durch die Umnutzung leerstehender oder untergenutzter Gebäude, 562 Wohneinheiten durch Neubauten oder Gebäudeaufstockungen und weitere 513 Wohneinheiten werden modernisiert.
- 7 Mio. Euro für den Förderschwerpunkt Grundversorgung
- 23 Mio. Euro für den Förderschwerpunkt Arbeiten
- 18 Mio. Euro für den Förderschwerpunkt Gemeinschaftseinrichtungen



Wir lassen die Zukunft im Dorf

Aktuelle Schwerpunktsetzungen

- Fokus auf Innenentwicklung und Schaffung zeitgemäßer Wohnverhältnisse
- Die Hälfte der Fördermittel für den Förderschwerpunkt Innenentwicklung/Wohnen - dazu zählen neben Wohnbauvorhaben auch Projekte zur Verbesserung des Wohnumfeldes
- Stärkung des Wohneigentums durch Förderung der Modernisierung und des Neubaus von Wohnungen sowie der Umnutzung leerstehender Gebäude zu Wohnungen
- Schaffung von Mietwohnungen durch Umnutzung leerstehender Gebäude sowie Förderung der Modernisierung von Mietwohnungen - grundsätzlich weiterhin keine Förderung des Neubaus von Mietwohnungen
- Stärkere Fokussierung auf den Klimaschutz im Förderschwerpunkt Arbeiten
- Weiterhin eine Förderung von bis zu 75 Prozent beim unrentierlichen Mehraufwand von Gemeinden bei Erwerb von Grundstücken mit Altbausubstanz und anschließender Baureifmachung zur Weiterveräußerung als Bauplätze
- Förderung von Wohnbauprojekten auch in Siedlungen der 1960er Jahre, wenn diese mit der historischen Ortsmitte zusammengewachsen sind und Entwicklungsbedarf besteht
- Aktivierung innerörtlicher Flächen durch Förderung des Abrisses von nicht mehr nutzbaren Gebäuden und anschließender Neuordnung der Flächen für Wohnungsbau
- Definition des Begriffs Grundversorgung entsprechend der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) zur Nutzung von Bundesmitteln
- Stärkung der Grundversorgung, z.B. durch Förderung von Dorfgasthäusern, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und weiteren Betrieben, die Güter und Dienstleistungen des täglichen bis wöchentlichen sowie auch des unregelmäßigen Bedarfs anbieten mit einem Fördersatz von bis zu 35 Prozent
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements durch Bezuschussung von Bürgerbeteiligungsprozessen und der notwendigen Infrastruktur, wie zum Beispiel Dorfgemeinschaftshäuser
- Förderung kommunaler Planungen zur Stärkung der Ortskerne Förderung des Umbaus und der Modernisierung von Freibädern bei interkommunaler Abstimmung

ELR – stärkt Kommunen und setzt nachhaltige Impulse

Das Förderprogramm ELR leistet durch die Konzentration auf den Innenbereich einen erheblichen Beitrag zu einer flächensparenden Siedlungsentwicklung. Durch den Förderschwerpunkt Innenentwicklung/Wohnen wird nicht nur Wohnraum geschaffen und modernisiert, sondern es werden auch Flächen im Außenbereich geschont. Durch Projekte der Baureifmachung im ELR-Jahresprogramm 2023 werden nicht genutzte Flächen im Umfang von 26 Hektar reaktiviert und dadurch Flächen im Außenbereich geschont. Dies entspricht 36 Fußballfeldern.

Unser Beitrag zum Klimaschutz: Förderzuschlag von 5 Prozent für Projekte die der CO₂-Speicherung dienen. Damit wird das Bauen mit Holz unterstützt. Im Programmjahr 2023 erhalten 40 Prozent der Projekte diesen Bonus. So leistet das ELR einen wichtigen Beitrag zum nachhaltigen Bauen im Ländlichen Raum.

